

Eine neue Unterart von *Papilio ulysses* LINNAEUS aus New Ireland (Lepidoptera: Papilionidae)

JENS JAKUSCH

Mit Abbildungen

Abstract: In this article, I describe and illustrate the new subspecies *Papilio ulysses jennifeae* JAKUSCH 2007 *ssp.nov.* from New Ireland. This new subspecies is compared with the subspecies *Papilio ulysses ambiguus* ROTHSCHILD 1895 in detail.

Material: Die Arbeit basiert auf direktem Materialvergleich aus der Sammlung Jens Jakusch, Niederkrüchten (JJN) und der Sammlung Manfred Späth, Stuttgart (MSS).

1895 beschrieb Lord Walter Rothschild die Unterart *Papilio ulysses ambiguus* ROTHSCHILD 1895. Als Fundort dieser Unterart gab er die Inseln New Britain, New Ireland und Duke of York Isl. an. Der Beschreibung lagen nur Tiere aus New Britain und New Ireland zugrunde. Dabei überwog das vorhandene Material aus New Britain. In der folgenden Zeit wurde immer davon ausgegangen, dass die *ssp. ambiguus* auf beiden Inseln (und den Duke of York Inseln) vorkommt. Möglicherweise wurde diese Annahme dadurch unterstützt, dass kaum Material aus diesem Teil der Erde in die Museen gelangte und damit nicht für eine Untersuchung zur Verfügung stand.

1997 bildet Yukio Shimogori erstmalig in seinem Buch „Achillides Butterflies“ beide Geschlechter von *Papilio ulysses ssp.* aus New Ireland ab, zusammen mit *Papilio ulysses ambiguus* aus New Britain. Er vermutet bereits in den Exemplaren aus New Ireland eine andere Subspecies als die auf New Britain vorkommende *ssp. ambiguus*, ging jedoch nicht weiter darauf ein.

2004 konnten bei einer Expedition in New Ireland weitere, neue Exemplare einer *Papilio ulysses* – Population auf dieser Insel gefunden werden. Beim

Vergleich dieses Materials mit vorhandenen Exemplaren konnte eine phenotypische Differenzierung vorgenommen werden.

Taxonomie

Papilio ulyssees jenniferae JAKUSCH 2007 ssp. nov.

Holotypus: Männchen, Schleinitz Mts., Labusar 200-550m, New Ireland, 24. Juli 2004, in JJN

Paratypen: 1 Männchen, gleicher Fundort wie Holotype, 25. Juli 2004, in JJN; 1 Männchen, „Neu Mecklenburg, Ulul-Nana“, 1917-1919, ex. coll. Pratt, in JJN; 1 Weibchen, gleicher Fundort wie Holotype, 26. Juli 2004, in JJN; 1 Weibchen, „Neu Mecklenbrug, Ulul-Nana“, 1917-1919, ex. coll. Pratt, in JJN.

Derivatio nominis: Die neue Unterart ist nach Frau Jennifer Jakusch benannt worden.

Beschreibung:

Männchen: Flügelspanne 82 – 92 cm.

Der Torax ist mit blau-grünen Schuppen besetzt. Die Vorderflügel (VF) weisen eine kräftige hellblaue Beschuppung bis zum Rand der Diskalregion auf. Diese blaue Beschuppung geht bei keinem vorhandenen Exemplar wesentlich über den Diskalbereich hinaus (bei einigen Exemplaren lassen sich nur einige wenige Schuppen erkennen). Der Rest der VF ist tiefschwarz gefärbt. Die Zelle ist bis auf eine kleine, am Diskus befindliche dreiecksförmige Fläche, blau ausgefüllt. Der Basalbereich ist kräftig blau-grün beschuppt.

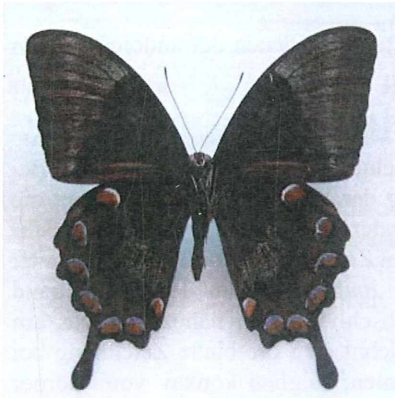
Die Hinterflügel (HF) sind ähnlich wie die VF gezeichnet. Die blaue Zeichnung erstreckt sich ebenfalls bis zum Rand des Diskalbereichs. Auch der Basalbereich besitzt die intensive blau-grünen Beschuppung der VF. Bei einigen Männchen können vereinzelt blaue Schuppen gesehen werden, die sich entlang der M1-Ader in einem schmalen Steifen bis zum Postdiskalbereich des HF ausdehnen.



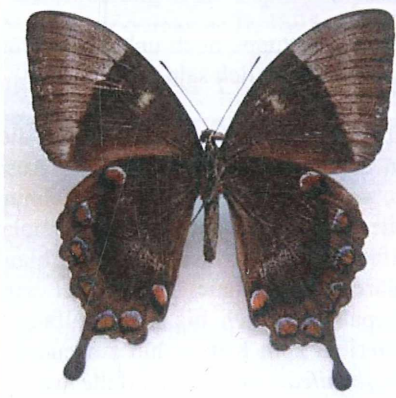
Männchen (Male) Oberseite



Weibchen (Female) Oberseite



Männchen (Male) Unterseite



Weibchen (Female) Unterseite

Unterseits ähneln die VF sehr denen von *ssp. ambiguus*. Die Grundfärbung der VF und HF sind schokoladenbraun. Die weiße, punktierte Beschuppung im postdiskalen Bereich kann teilweise völlig fehlen.

Die HF sind Unterseits ebenfalls mit denen von *ssp. ambiguus* vergleichbar. Allerdings ist der halbmondförmige weiße Fleck im Flügelbereich S7 deutlich kräftiger gezeichnet und gefärbt als die anderen Halbmonde im Submarginalbereich. Der dunkelbraune Postdiskalbereich zieht sich strahlenförmig an den Adern entlang in den Submarginalbereich hinein.

Weibchen: Flügelspanne 82–90 cm. Download unter www.biologiezentrum.at

Körper ist ähnlich dem des Männchens gefärbt. Die blaue Beschuppung ist kräftig leuchtend, jedoch wesentlich heller im Blau als beim Männchen. Der Grundton des Schwarzes ist nicht so tief wie der des Männchens, sondern eher mit einem leichten Dunkelbraun gemischt. Die dreiecksförmige Auslassung im Zellbereich ist noch stärker ausgeprägt als beim Männchen. Die HF sind ähnlich den VF in Färbung und Zeichnung. Die blaue Zeichnung ist insgesamt reduzierter als beim Männchen, jedoch sticht diese strahlenförmig bis in die Postdiskalregion hinein.

Unterseits ist das Weibchen mit dem Männchen vergleichbar. Die Grundfarbe ist jedoch heller braun. Die punkartige Beschuppung auf den VF im Zellbereich ist kräftiger als beim Männchen und immer vorhanden.

Der halbmondförmige Fleck auf den HF unterseits ist, wie beim Männchen, stärker ausgeprägt als die anderen halbmondförmigen Zeichnungen.

Raupe und Puppe noch unbekannt, dürften aber denen der anderen *Papilio ulysseus ssp.* ähnlich sein.

Im wesentlichen unterscheiden sich die Männchen der neuen *ssp. jennifeae* von der *ssp. ambiguus* durch die Ausdehnung der blauen Zeichnung. Bei *ssp. ambiguus* geht die blaue Zeichnung der VF Oberseite oft bis über die Zelle hinaus, was bei keinem Exemplar der *ssp. jennifeae* vorkommt. Sehr auffallend ist die Ausdehnung der blauen Zeichnung auf den HF Oberseite: Während die blaue Fläche bei *ssp. ambiguus* dem Hinterflügelrand angepaßt, rundlich bis zur Analfalte abschließt, sich nahezu konvex am Hinterleib zum Körper hin zuwendet, dehnt sich die blaue Zeichnung bei *ssp. jennifeae* an der Analfalte nach unten, folglich konkav vom Körper weg. Auch endet die blaue Fläche bei *ssp. ambiguus* in kleinen, dicken Strahlen in den Zwischenräumen der Adern, während bei *ssp. jennifeae* spitze Strahlen in die Zellzwischenräume tief in die schwarze Grundfarbe vordringen. Auf den HF unterseits ist die Ausdehnung der dunkelbraunen Färbung bei *ssp. jennifeae* eine andere: während bei *ssp. ambiguus* die dunkelbraune Färbung ohne Übergänge in die hellbraune Färbung übergeht, zieht sich bei *ssp. jennifeae* diese dunkelbraune Färbung an den Adern in die hellbraune Färbung strahlenförmig hinein.

Die Weibchen der *ssp. jennifeae* sind diffuser und reduzierter gefärbt als die Weibchen von *ssp. ambiguus*. Auch die Blaufärbung ist eine andere: während die Weibchen *ssp. ambiguus* eher eine kräftige, strahlendblaue Färbung auf der Oberseite haben, sind die Weibchen *ssp. jennifeae* eher grünlich und blasser. Der strahlenförmige Abschluß der Blaufärbung auf den HF Oberseite ist kräftiger ausgeprägt als bei *ssp. ambiguus*.

Danksagung: Ich möchte mich herzlich bei Herrn Manfred Späth für viele wichtige Hinweise bezüglich der Beschreibung, sowie dem Vergleich des Sammlungsmaterials aus seiner Sammlung bedanken.

Literatur:

D'Abbrera, Bernard Butterflies of the Australian Region, Part I, East Melbourne, Lansdowne, 1977 (Second Edition).

Rothschild, Walter "A revision of the Papilios of the eastern hemisphere", Beschreibung von *Papilio ulysses ambiguus*, in *Novitates Zoologicae* II, 1895, S. 397

Shimogori, Yukio *Achillides* Butterflies, Endless Collection Serie, Vol. 6, ESI Pub. Tokyo, 1997.

Anschrift des Verfassers: Jens Jakusch
 Brüggener Str. 28
 41372 Niederkrüchten
 Germany
 Email: deliascollector@email.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Jakusch Jens

Artikel/Article: [Eine neue Unterart von Papilio ulysseus LINNAEUS aus New Ireland \(Lepidoptera: Papilionidae\) 121-125](#)